

**Tagungsleitung**  
Dr. Ulrike Haerendel

**Tagungsorganisation**  
Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28,  
E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre  
Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von  
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

**Anmeldung**  
Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder  
direkt online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbind-  
lich. Anmeldeschluss ist **17. Mai 2019**.

**Abmeldung**  
Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir  
bis spätestens **24. Mai 2019** um entsprechende schriftliche Benachrichti-  
gung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des  
Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in  
Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Er-  
mäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den  
Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den  
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

**Preise**

für die gesamte Tagungsdauer	€
Teilnahmebeitrag	45.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	37.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	95.50
– im Zweibettzimmer	73.50
– im Zweibettzimmer als EZ	103.50

In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten und **auch** bei Teilnahme  
ohne Verpflegung berechnet (à 4.– €)

**Sonderkost**  
Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person  
& Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder  
Allergien die Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder  
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistun-  
gen können nicht rückvergütet werden.

**Preisnachlass**  
Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr)  
und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistIn-  
nen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von  
einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres  
Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen  
Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

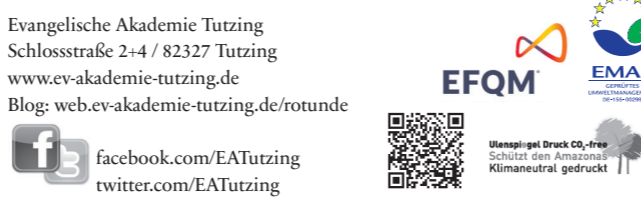
Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln  
finanziert.

**Stiftung Schloss Tutzing**  
Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des  
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“  
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen  
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

**Verkehrsverbindungen**  
Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal  
**Greenmobility** auf unserer Homepage.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und  
dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der  
Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht  
ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass.

**Titelbild:** NIKE, das Titelbild des Flyers stammt von dem Erlanger  
Künstler Sebastian Hertrich. In seinen Werken, die u.a. aus Computer-  
platinen gefertigt werden, beschäftigt er sich oft mit Fragen der  
Technisierung und Digitalisierung: <http://sebastianhertrich.de>  
Tagungsnummer: 0572019



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



# Feminismen 4.0

Genderpolitik in der Digitalisierung

31. Mai bis 1. Juni 2019

In Kooperation mit dem Netzwerk Genderforschung  
und Gleichstellungspraxis Bayern

# WIR MÜSSEN DER WANDEL SEIN, DEN WIR IN DER WELT ZU SEHEN WÜNSCHEN.

*Mabatma Gandhi*

Die Digitalisierung verändert unsere Lebensverhältnisse und Lebensweisen: eine Revolution zweifelsohne, aber hat sie eine Genderdimension? Und wenn ja, wie sehen diese Veränderungen im Bereich der Geschlechterverhältnisse aus? Wie lassen sie sich politisch im Sinne von mehr Gerechtigkeit und Gleichstellung gestalten? Welche Rolle kann dabei der (Netz-)Feminismus spielen?

Auf der Tagung möchten wir den Chancen ebenso wie den Herausforderungen der zunehmenden Digitalisierung nachgehen. Wie lässt sich digitale Kommunikation positiv im Sinne von Fraueninteressen und feministischer Politik nutzen? Welche Strategien gibt es andererseits, um der missbräuchlichen Verwendung von Social Media, um Hate Speech und Cybermobbing entgegenzutreten?

Die neuen Arbeitswelten bieten durch mehr Möglichkeiten zur Flexibilisierung und Selbstorganisation viele Chancen, gerade auch für Frauen. Worauf aber müssen wir achten, um Fehlentwicklungen zu vermeiden? Kann die Digitalisierung auch für mehr soziale, wirtschaftliche und Gendergerechtigkeit zwischen globalem Norden und Süden sorgen oder ist eher das Gegenteil der Fall?

Unsere Referierenden bringen Kenntnisse und Erfahrungen aus den digitalen Welten mit, die helfen, hinter die Dinge zu schauen. Manches Mal werden im Gewande modernster Technologie die alten Stereotypen transportiert. Und soll aus technischem Fortschritt auch sozialer Fortschritt werden, müssen Entwicklungen gesellschaftlich verhandelt und politisch begleitet werden. Die Tagung soll dazu einen Baustein liefern und unsere Aufmerksamkeit für die vielen Aspekte der Digitalisierung erhöhen.

Wir freuen uns auf rege Diskussionen in der Evangelischen Akademie Tutzing!

**Dr. Ulrike Haerendel**, Evangelische Akademie Tutzing

und das **Tagungsteam von NeGG**



**Freitag, 31. Mai 2019**

- Anreise ab 12.00 Uhr
- 13.30 Uhr Beginn der Tagung mit einem Imbiss
- 14.00 Uhr **Begrüßung**  
Tagungsteam
- I. Netzfeminismus**
- 14.15 Uhr **Netzfeminismus – Erfahrungen, Chancen, Herausforderungen**  
Inputs und Podium mit  
Francesca Schmidt, Franziska Schutzbach,  
Barbara Streidl und Tarik Tesfu  
Moderation: Yves Jeanrenaud
- 15.45 Uhr Kaffeepause
- 16.15 Uhr **Feministischer Widerstand und soziale Medien in Brasilien**  
Gespräch zwischen  
Uta Grunert und Gislene de Lima Kamp
- II. Arbeitswelten**
- 17.00 Uhr **Geschlechterverhältnisse in Digitalisierungsprozessen von Arbeit**  
Erkenntnisse sozialwissenschaftlicher Forschungen  
Edelgard Kutzner
- 17.45 Uhr **Dawn of the Digital Revolution: Wie Frauen in Zukunft erwerbstätig sind**  
Barbara Streidl
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr „The Cleaners“ (D/Brasilien, 88 Min.)  
Filmpräsentation und Nachgespräch in der Rotunde
- 21.30 Uhr Begegnungen und Networking in den Salons

**Samstag, 1. Juni 2019**

- 07.45 Uhr Andacht in der Schlosskapelle
- 08.00 Uhr Frühstück
- III. Gender in der Informationsgesellschaft**
- 09.00 Uhr **Warum Künstliche Intelligenz nicht genderneutral ist**  
Karin Grasenick
- 09.45 Uhr **Das Digitale Deutsche Frauenarchiv (DDF) – von analog zu digital: Feministische Bewegungsgeschichte sichern**  
Sabine Balke Estremadoyro
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Workshops** (parallel)
- 1) Safer(er) digitaler Space – Feministische Cybersecurity**  
Cryptoparty mit Miriam Melchner & Stefanie Erhart  
Moderation: Birgit Erbe
- 2) Women Net Work: Frauen in der digitalen Welt**  
Beate Mader  
Moderation: Andrea Rothe
- 3) Feminismus meets Internet meets Mainstream meets Yeah!**  
Tarik Tesfu  
Moderation: Yves Jeanrenaud
- 4) ART+FEMINISM Edit-a-thon: Frauen\* für Wikipedia**  
Mira Sacher & Laura Lang  
Moderation: Nicole Lassal
- 12.30 Uhr Workshop-Impressionen und Schlussrunde
- 13.00 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

**REFERIERENDE**

**Sabine Balke Estremadoyro**, Geschäftsführerin, Digitales Deutsches Frauenarchiv (DDF), Vorstandsmitglied, i.d.a. Dachverband der deutschsprachigen Lesben-/Frauenarchive, -bibliotheken, -Dokumentationsstellen, Berlin  
**Stefanie Erhart**, F.U.C.K - FNTI\* und Computer Kram | Frauen, non-binary, trans\* und inter\* und Computer Kram, München  
**Dr. Karin Grasenick**, Informatikerin, Beraterin im Bereich Genderstrategien, Gründerin und Partnerin von convelop, Graz, Österreich  
**Uta Grunert**, Koordination und Politische Bildungsarbeit, KoBra Kooperation Brasilien e.V., Freiburg  
**Dr. Edelgard Kutzner**, Soziologin, TU Dortmund Sozialforschungsstelle  
**Laura Lang**, Initiatorin von ART+FEMINISM Edit-a-thon, Kunsthistorikerin, Kuratorin und freie Autorin, München  
**Gislene de Lima Kamp**, freie Journalistin und Steuerfachangestellte, Freiburg  
**Beate Mader**, Kommunikationsberaterin, strategischer Businesscoach, Beate Mader VISION<sup>3</sup>, Bad Tölz, Mitglied bei #DMW Digital Media Women  
**Miriam Melchner**, F.U.C.K - FNTI\* und Computer Kram | Frauen, non-binary, trans\* und inter\* und Computer Kram, München  
**Mira Sacher**, Initiatorin von ART+FEMINISM Edit-a-thon, Kunstpädagogin, Kuratorin und Kulturmanagerin, München  
**Francesca Schmidt**, Referentin für feministische Netzpolitik, Gunda-Werner-Institut für Feminismus und Geschlechterdemokratie in der Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin  
**Dr. des. Franziska Schutzbach**, Geschlechterforscherin und Soziologin, Universitäten Basel und München, Buchautorin, Bloggerin, Basel  
**Barbara Streidl**, Journalistin, Lila Podcast, Frauenstudien München  
**Tarik Tesfu**, Moderator, Content Creator und Gendertrainer, Berlin

**TAGUNGSTEAM**

**Birgit Erbe**, **Agnes Lang**, **Sabrina Schmitt**, FAM Frauenakademie München e.V.  
**Dr. Ulrike Haerendel**, Evangelische Akademie Tutzing  
**Dr. Stephanie Handschuh-Heiß**, Gender Management, Wissenschaftszentrum Weihenstephan, Technische Universität München  
**Dr. Yves Jeanrenaud**, Gender Studies in Ingenieurwissenschaften, Technische Universität München  
**Nicole Lassal**, Gleichstellungsbeauftragte, Gleichstellungsstelle für Frauen, Landeshauptstadt München  
**Dr. Marion Magg-Schwarzbäcker**, Büro für Chancengleichheit, Universität Augsburg  
**Prof. Dr. Anna Noweck**, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, Katholische Stiftungshochschule München  
**Anja Quindeau**, TUM.Chancengleichheit, Technische Universität München  
**Dr. Andrea Rothe**, Leitung Stabsstelle Betriebliche Gleichbehandlung, München Klinik  
**Prof. Dr. Juliane Sagebiel**, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaft, Hochschule München  
**Dr. Susanne Schmitt**, Geschäftsführung, Bayerischer Forschungsverbund ForGenderCare, München  
**Prof. Dr. Barbara Thiessen** und **Mina Mittertrainer**, Lehrstuhl für Gendersensible Soziale Arbeit, Hochschule Landshut  
**Prof. Dr. Paula-Irene Villa**, Lehrstuhl Soziologie/Gender Studies, Ludwig-Maximilians-Universität München